Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 62. Donnerstag, den 14. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. März 1839.

Herr Gutsbesitzer Pustar nebst Frau Gemahlin aus Hoch-Kölpin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Georgiewitz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Sanden aus Pischnitz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. In Betreff der, zu Ostern d. J. eintretenden Umziehezeit wird in Folge des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. pag. 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 2. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der Heraussetzung durch den Executor völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor dem Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein, widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zustehet, gegen die schuldigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen, in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klage in Miethsstreitigkeiten und zu deren Instruction sind die Herren Oberlandes-Gerichts-Referendarien Kozer und Lesse deputirt, vor

welchen die nöthigen Anträge, während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Lokal des unterzeichneten Gerichts-Amts angebracht werden können.

Danzig, den 4. März 1839.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Fabrikant F. G. Arnold in Hochstrieß, welcher die Eisenhämmer und Mühlenwerke in Unter-Kahlbude eigenthümlich acquirirt hat, beabsichtigt mit diesen Werken einige Veränderungen vorzunehmen, namentlich

1) den alten Eisenhammer am rechten Ufer der Radaune, so wie den dabei gelegenen Kohlenschoppen abzubrechen, und in dessen Stelle ein Kupferhammer- und Walzwerk anzulegen,
2) die Arche umzubauen, wobei der Fachbaum, blos mit Ausnahme des gesetzlichen Zehrzolles die bisherige Lage und nur für denjenigen Theil der Arche, welche die Räder des neuen Werkes speiset, eine nach dem Allg. Landrecht Theil II. Tit. 15. §. 244. erlaubte bewegliche Aufhöhung von 7 Zoll erhalten soll. Der Oberwasserspiegel bleibt unverändert, und hat bei Aufnahme des alten Werkes 4 Fuß 4 Zoll betragen, welcher Stand auch bei dem alten Eisenhammer am linken Radaunen-Ufer bleibt, und bei dem neuen Werke am rechten Ufer vermöge der erwähnten Aufhöhung in 3 Fuß 9 Zoll verwandelt wird.

Dies wird dem Gesetz vom 28. October 1810 gemäß, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Beeinträchtigung seiner Rechte besorgt, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauherrn anzubringen.

Praust, den 5. März 1839.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

3. Die zum Nachlasse der Johann Daniel und Marie Elisabeth Prepschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) Heubude pag. 2. A. des Erbbuchs und
2) auf dem Troyl an der Weichsel dem Ganskruge gegenüber № 8. des Hypothekenbuchs,

von welchen ersteres ein Krug mit Wirthschafts-Gebäuden und einem Stück Land zur Bearbeitung von Getreide bestimmt, sogenanntes Przerobka Land ist, letzteres aber nur in einem Stück Land ebenfalls zur Bearbeitung von Getreide bestimmt, besteht, sollen zusammen auf ein Jahr vom 1. April d. J. ab, verpachtet werden, und es ist hiezu ein Lizitations-Termin auf

den 20. März c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Lemon in dem zuerst bezeichneten Grundstücke angesetzt,

zu welchem Pachtlustige dorthin mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserer Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 21. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Die mit Ostern d. J. pachtlos werdenden Grasnutzungen der Festungswerke zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, die Fischerei-Nutzung in den Festungsgräben zu Danzig und Weichselmünde und die Benutzung zweier Kasematten-Lokale resp. im Bastion Elisabeth und in der Courtine zwischen dem Neugarter Thor und dem Bastion Kessel, sollen im Termin

den 19 März c. Vormittags 9 Uhr

in dem Fortifications-Bureau auf dem Wallhofe hieselbst anderweitig in öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiemit zur Wahrnehmung des Termins eingeladen und können die näheren Bedingungen täglich mit Ausschluß der Sonntage, im gedachten Bureau einsehen.

Danzig, den 8. März 1839.

Mebes,
Major und Ingenieur des Platzes.

5. Die Fortsetzung des Bohrversuchs eines artesischen Brunnens am hiesigen Orte, soll einem zuverläßigen Unternehmer pro steigenden Fuß in Accord übertragen werden. Personen, die von dergleichen Brunnen-Anlagen Kenntniß besitzen, werden demnach aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten in portofreien Briefen der unterzeichneten Deputation bis zum 15. April d. J. einzusenden.

Danzig, den 9. März 1839.

Die städtische Bau-Deputation.

6. Zum Verkauf der bei dem unterzeichneten Königl. Landgerichte ausgesuchten nutzlosen Akten, haben wir einen Termin auf

den 8. April c. Morgens 11 Uhr

vor dem Herrn Archivarius John auf dem hiesigen Landgerichte anberaumt, zu dem wir Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch vorladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, gegen gleich baare Zahlung erfolgen soll, und daß zwischen 30 u. 40 Centner nutzloser Akten werden zum Verkauf gestellt werden.

Marienburg, den 24. Februar 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

Entbindung.

7. Die heute früh 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

Heymann Davidsohn.

Danzig, den 13. März 1839.

(1)

Todesfall.

8. Am 5. d. M. starb in Anklam mein einziger Bruder, der Geheime Kriegsrath Andreas Kretzschmer, Ritter des eisernen Kreuzes und des Wladimir-Ordens. Den Freunden seines trefflichen Herzens, und der Schöpfungen seiner Muse, zeige ich diesen schmerzlichen Verlust tiefgebeugt hiemit an.

Danzig, den 12. März 1839. J. C. Kretzschmer, Regier.-Rath.

Literarische Anzeige.

9. In L. G. Homann's Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598., ist zu haben:

Die Pflege der Kinder,

von der Empfängniß bis zum Eintritte der Pubertät, oder Belehrung über das Verhalten und die Diätetik der Schwangern, Wöchnerinnen und Stillenden, — die Wahl der Ammen, — das Auffüttern ohne Ammen und Mutterbrust, — sowie über das Zahnen, — Entwöhnung und die Krankheiten der Kinder, — wie auch über die Kennzeichen der Schwangerschaft und das Einimpfen der Pocken. — Herausgegeben von Dr. Hartenbach. Preis 20 Sgr.

(Ernstsche Buchhandlung in Quedlinburg.)

Anzeigen.

10. Der dem Hospital zu Aller Gottes Engeln zugehörige Garten an der Allee, soweit er von dem Umfassungszaune begrenzt wird, soll mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths, gegen Erlegung eines Einkaufs und jährlichen Canons auf Erbpacht ausgethan werden, wozu wir einen Termin auf

Mittwoch den 3. April Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Herrn Mielcke an der Allee, festgesetzt haben, und die etwanigen Pachtlustigen hiemit ergebenst einladen. Die Pachtbedingungen können jederzeit bei dem verwaltenden Vorsteher, Langgasse № 528., eingesehen werden.

Danzig, den 14. März 1839.

Die Vorsteher des Hospitals zu Aller Gottes Engeln.

Pantzer. Faltin. Schönbeck.

11. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zur General-Versammlung am Stiftungstage,

Mittwoch den 20. März c. Mittags 12½ Uhr,

hiedurch eingeladen. Vorlegung der Rechnung, Ziehung von Actien.

Danzig, den 14. März 1839.

Das Comité.

12. Auf 1 Grundstück mit 1 Hufe Land ꝛc., sucht man 100 Rthl zur ersten Hypothek u. bittet Anerbietungen deshalb unter Adresse R. K. im Int.-Comt. abzugeben.

13. Der auf den 2. April anberaumte Termin zum Verkaufe der Grundstücke und Gebäude; zur ehemaligen hiesigen Pulverfabrik gehörig, wird hiedurch aufgehoben. Berlin, den 9. März 1839.

Amelang,
Königl. Preuß. Justizrath,
Im Auftrage des Königl. Preuß. Hohen Kriegsministerii.

14. Ein im besten Zustande erhaltenes Haus, enthaltend 7 heizbare Zimmer, gewölbten Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Jopengasse № 633.

15. 500 Rthlr sind ohne Einmischung eines Dritten sogleich auf Hypothek auszuleihen. Nach vorauf gegangener Prüfung der Sicherheit, erfolgt die nöthige Auskunft im Hause Korkenmachergasse No. 792.

16. Ein in vollem Betriebe und Nahrung stehendes, auf der Altstadt belegenes Bäckerhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen, und kann auf Verlangen die Hälfte des Kaufpreises belassen werden. Näheres Korkenmachergasse No. 792.

17. 800 Rthlr werden auf ein hiesiges, unbedingt sicheres Grundstück, das 1829 für 1500 Rthlr angekauft, nächstdem sehr verbessert u. 2000 Rthlr für Feuer versichert ist, zur ersten Hypothek u. 4 bis 4½ proCent Zinsen gesucht, unter Adresse H. 3., im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Den 12. März 1839 ist eine silberne zweigehäusige Taschenuhr verlohren gegangen, wovon das 3te Gehäuse zurück geblieben ist. Wer hievon Nachricht geben kann erhält einen Thaler Belohnung, Dienergasse No. 151.

19. Nach Scharfenort werden 250 bis 300 Rthlr zur ersten Hypothek gesucht und versiegelte Adressen mit G. 4. im Königl. Intell.-Comtoir abzugeben gebeten.

20. Anständige junge Mädchen die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden in der Mode-Handlung von August Weinlig.
Langgasse No. 408.

21. **Auf guten trocknen Torf,** die Ruthe 2 Rthlr 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse 402. dem Rathhause schrägeüber.

22. Ich bin Willens mein hieselbst belegenes Erbpachtsgrundstück, bestehend aus 1½ Hufe culm. Land nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen kann man bei dem Actuarius Hrn. Marczynckt zu Danzig, Breitgasse No. 1041. erfahren. Wittwe Schulz.
Russoczyn, den 10. März 1839.

Vermiethungen.

23. Ein anständiges herrschaftliches Wohngebeude mit 3 heizbaren und 3 anderen eleganten Zimmern, 2 Böden, 1 Speisekammer, Küche, Keller und Stall zu Pferden und Kühen steht sofort zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen in Gutehberberge No. 9. Das Nähere ebendaselbst beim Eigner Marquardt.

24. Neugarten No. 505 ist eine Wohnung, bestehend aus einer Vor- 3 Hinter- und Bedientenstube, Küche, Speisekammer, Keller, fliessendem Wasser, eigener Hausthüre und freiem Eintritt in den Garten, insbesondere für einzelne Herrn brauchbar, zu Ostern zu beziehen.

25. Breitgasse No 1133. ist eine bequeme Gelegenheit an einzelne so wie an verheirathete Personen billig zu vermiethen.

26. In der Hintergasse ist ein **Stall** für 2 Pferde, **Wagenremise** und **Futtergelaß** billig zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse No. 257. b. i Louise Wilhelmine Ebert geb. Kowalewska.

A u c t i o n.

27. **Auction zu Klein-Schellmühl.**

Freitag, den 15. März d. J., wird der Unterzeichnete zu Klein-Schellmühl auf freiwilliges Verlangen:

2 Fuchshengste und mehrere Arbeitspferde, Ochsen, Kühe, Schaafe u. Schweine, Wagen, Pflüge, Eggen, Geschirre, ein Quantum Roggen-, Gersten- und Haferstroh, wie auch eine mit Dachpfannen gedeckte, 90 Fuß lange, 30 Fuß breite, **neue Scheune zum Abbrechen,** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. J. T. Engelhard, Auctionator.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Gesottene trockene Pferdehaare, Buchsbaumholz, Pockholz, ächtes Campeche-Holz, Tafel-, Fenster-, Bade- und Pferde-Schwämme, Citronen-Schaalen, Pommeranzenschaalen, kleine trockene Orangen, Lackritzensaft, engl. raffinirten Salpeter, Glaubersalz, Schwefelblüthe, Loorbeeren, Loorbeerblätter, franz. feine Pfropfen, Medizinstöpsel, engl. rohen Wallrath, feinste Hausenblase, geraspelt Hirschhorn, Tafelbouillon, pariser Gelatine, Arrowroot und ächtes Stockholmer Braunroth erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

29. 1 eisern. Geldkast. 20 Rthl., 1 polirtes Büch.- u. Akt.-Spind 10 Rthl., 4 einfache u. doppelte Jagdgewehre a 4 u 12 Rthl., 2 Nachtigall-Gebauer pro Stück $1\frac{1}{3}$ Rthl., 1 Schreibpult 2 Rthl., 1 Vogelleier 3 Rthl., ist zu verkaufen. Näheres kleine Hosennähergasse No. 860., 1 Treppe hoch.

30. Grüne Pommeranzen zum billigen Preise, sind zu kaufen Langgasse No. 405 im Keller grade über dem Rathhause.

31. Langgarten No. 102. ist eine brauchbare eichene Mangel, wegen Mangel an Raum, zu verkaufen.

32. Gemüse- und Blumensaamen, auch stark ins Gefüllt schlagende, 25 Sorten Sommer-, 5 Sorten Herbst- und 10 Sorten Winterlevkojen, 100 K. 1 Sgr., ist zu haben Stadtgebieth im Boltengange beim Kunst- und Handelsgärtner Rohde.

33. Funfzig Kalfter weiß büchen Klobenholz, auf dem Pockenhausschen Holzraum lagernd, sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Raum-Inspector Herr Zacharias.

34. So eben erhaltene **schöne frische italienische Hasel-Nüsse,** empfiehlt sowohl in kleineren als größeren Quantitäten die ehem. Handlung von **Joh. Friedr. Schultz,** Breitgasse No. 1221.

35. Mit dem Ausverkauf der zurückgesetzten Seidenhüte, worunter auch Kinderhüte, wird fortgefahren.

F. L. Fischel.

36. **Spielkarten-Verkauf.**

Die allgemein als fein und dauerhaft bekannten Spielkarten, aus der Fabrik des Herrn C. Pfeiffer in Berlin, sind bei Unterzeichnetem im Haupt-Depot, **Langgasse № 369.,** und bei Herrn W. F. Burau, Heil. Geistgasse № 780., zu den bekannten Preisen fortwährend zu haben.

Auswärtigen concessionirten Wiederverkäufern bewillige ich einen nicht unbedeutenden Rabatt.

C. A. Laurens.

37. Durch den Eingang der neuen Waaren von der jüngsten Frankfurt a. O. Messe ist mein **Galanterie-Waarenlager** in allen Zweigen wieder aufs vollständigste assortirt worden, und kann ich dessen so reichhaltige Gegenstände bei bester Qualité zu den billigsten Preisen empfehlen.

J. Prina, Langgasse No. 520.

38. Ganz ächtes Eau de Cologne aus den Fabriken von Jean Maria Farina und von Carl Anton Zanoli in Cöln a. R., bei vorzüglicher Qualité zu billigen Preisen, alle Sorten feine Parfümerien, Seifen, Pomaden in Krucken u. Stangen, beste seidene und Lasting-Herren-Cravatten, couleurte und weiße wildlederne Waschhandschuhe, so wie doppelte und einfache gewebte Handschuhe für Herren, Plüsch-Hausmützen, Lockenwickeln, sehr gute Stahlfedern u. Patent-Bleifedern in allen Sorten, gute Kopf-, Kleider-, Taschen- u. Zahnbürsten, seidene und baumwollene Regenschirme, Brieftaschen, Schreibe- und Copier-Mappen, alle Sorten Gummi-Hosenträger, erhält man billig bei J. Prina, Langgasse No. 520.

39. Mit den früher theils zum Ausverkauf, theils zu heruntergesetzten Preisen angezeigten Waaren wird noch fortgefahren bei

J. Prina, Langgasse No. 520.

40. Alter fetter Schmandkäse und feinste Weizen-Spitzen-Stärke, sind billig zu haben im Kram, Rähm № 1801.

41. Schöner weißer und rother Klee, Riesenklee, Esparsette, Thimotiengras, franz. Lucerne, franz. u. engl. Rheygras, Knaulgras, Honiggras, Runkelrüben-, Cichorien- und Stoppelriebensaat ist billig zu haben bei A. F. Waldow, Brodtbänkengasse No 664.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll der zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige wüste Bauplatz am Nonnenhofe № 533., abgeschätzt auf 2 Rthl 15 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 2 April d. J.,

ein Licitations-Termin im Artushofe an. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

43. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Kaufmannswittwe Philippine Mentz zugehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 934. und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1556 Rthl 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Hälfte der Kaufgelder dem Acquirenten zur ersten Hypothek gegen Verzinsung a 5 proCent mit Vorbehalt einer halbjährigen Aufkündigung belassen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

44. Von dem königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 26. Februar, und confirmirt am 2. März 1805, aus der für die Christine Hilpert verehelicht gewesene Witzki in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg № 118. Rubrica III. loco 4. 98 Rthl 9 Gr. 3/10 ₰ väterliches Erbtheil, ex decreto vom 4. März 1808 eingetragen worden,
2. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 10. und confirmirt am 24. Juli 1793 auf Grund deren für den Jakob Claassen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 4. zu Trampenau, Rubrica III. loco 5 und 6, 250 Rthl Muttergut und eine Hochzeitsteuer, bestehend in 1 aufstehenden Bette, 1 Ehrenkleide, 1 fichtenen Kasten, 15 Hemden, 1 Paar Kissenbühren, 1 Fußlaken, 1 Vorstechsel, 1 Tischtuch und 1 Handtuch, ex decreto vom 7. Januar 1797 eingetragen worden,

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 62. Donnerstag, den 14. März 1839.

3. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich rekognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1784 den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, wonach für den Johann und Martin Gebrüder Schwarz in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 1., 50 Rthl. 55 gr. 9 Pf. Erbtheil ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,
4. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1789, den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des Erbrecesses vom 18. October 1796, den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. Januar 1805, und die Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, auf deren Grund in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 2., 525 Rthl. 76 gr. 9 Pf. und zwar 262 Rthl. 83 gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. für den Johann und den Martin Gebrüder Schwarz, als Erben des blödsinnigen Jakob Schwan und 262 Rthl. 83 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. für den Johann Schwan, jetzt dessen Erben ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,
5. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation des Einsaaßen Salomon Oelrich, vom 28. Juni 1817, aus der für die Wittwe Gertrude Leszinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 2 Rubr. III. loco 12., ein Kapital von 447 Rthl. 10 Sgr., zu 6 proCent zinsbar ex decreto vom 31. Dezember ej. eingetragen worden.
6. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 19. November 1814 zufolge welcher in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 9. Rubr. III. loco 6. für den Deichgeschwornen Peters und dessen Ehefrau zu Eichwalde ein Restkapital von 1333 Rthlr. 10 Sgr. zu 4 proCent zinsbar ex decreto vom 4. Juni 1815 eingetragen gewesen,
7. an die Ausfertignng der gerichtlich recognoscirten Obligation vom 7. Mai 1798 um den damit verbundenen Hypotheken-Recognitions-Schein de eodem, imgleichen die, diesem Documente beigefügte Ausfertigung der gerichtlichen Cession vom 19. Mai 1798, wonach in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 57. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. für die verwittwete Deichgräf Damm, als Cessionaria des Schulzen Hein, 500 Rthl. zu 5 proCent zinsbar ex decreto vom 1. Juli 1802 eingetragen worden,
8. an die Ausfertignng des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 19. Juni 1775,

aus welchem für den verstorbenen Abraham Löws in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 1. zu Prangenau Rubr. III. loco 2., 129 Rthl. 33 Gr. 13½ Pf. Hochzeitsteuer ex decreto vom 21. September 1799 eingetragen worden,

9. an die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 8. März 1827 aus der für den Deichgräfen Fademrecht zu Kunzendorf in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 21. zu Kunzendorf Rubr. III. loco 5. Einkaufgelder-Rückstand von 590 Rthl. zu 5 proCent zinsbar, wovon gemäß gerichtlicher Cession vom 18. Dezember 1834, an die Kaufmannswittwe Sudermann zu Marienburg 120 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf. cedirt sind, ex decreto vom 6. November 1827 eingetragen worden,

10. an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilung-Recesses vom 28. Juni und confirmirt am 11. Juli 1798 aus denen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 10. zu Alt-Münsterberg Rubr. III.,
   loco 29. und 30. für die Margarethe Wiebe geb. Dyck zu Pasewark 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthl. 20 Sgr. Hochzeitsteuer,
   loco 31. und 32., für den Einsaaßen Johann Dyck zu Alt-Münsterberg 83 Rthl. 10 Sgr. Vatergut zu 5 ProCent zinsbar und 16 Rthl. 20 Sgr. Hochzeitssteuer,
   loco 33. und 34. für den Kaufmann Cornelius Dyck zu Pr. Holland 83 Rthl. 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,
   ex decreto vom 5. September 1795 eingetragen worden,

11. an die notarielle Obligation vom 17. Juni 1824, aus der in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 22. Litt. B. zu Neuteichsdorf Rubr. III. loco 2, für die Ehefrau des Besitzers, Justine Wilhelmine Jacobson geb. Westphal zu Rachelshof bei Marienwerder ein Darlehn von 266 Rthl. 20 Sgr. ex decreto vom 16 Dezember ej. eingetragen worden,

12. an die Ausfertigung der am 10. Juli 1802 gerichtlich recognoscirten Obligation des Johann Gottlieb Schwarzer und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Budweg vom 29. Mai ej. aus der für den verstorbenen Einsaaßen Jacob Wunderlich zu Schönwiese in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 85. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. ein Darlehn von 500 Rthl. zu 5 proC. zinsbar ex decreto vom 10. Juli ej. eingetragen worden,

13. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. December 1796 und confirmirt am 31. Dezember ej. aus der für die verstorbene Ehefrau des Einsaaßen Michael Störmer zu Lindenau Maria Elisabeth geb. Eggert in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 2. zu Eichwalde Rubr. III. loco 2. und 3, — 333 Rthlr 10 Sgr. Muttergut zu 5 proC. zinsbar und 166 Rthl. 20 Sgr. Hochzeitsteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden,

14. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 27. April 1819

und confirmirt am 1. November ej., die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 3. September 1817 und confirmirt am 26. Januar 1820 den beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 26. Januar 1820, die damit verbundene gerichtliche Ueberweisungs-Urkunde vom 26. Juni 1828, und die notariellen Cessionen vom 28. April 1831, 25. Juli 1829, 25. April 1831 und 22. Februar ej. woraus für den Rentier Friedrich August Schiplick zu Königsberg in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein Lesewitz № 1. Rubr. III. loco 5. inter cessiones 1166 Rthl. 20 Sgr. zu 5 proCent zinsbar, ex decreto vom 21. Februar 1833 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, in dem

am 20. März 1839

angesetzten Präjudicial-Termine Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub № 1 bis 14. aufgeführten Dokumente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle der sub № 8—14, bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

15. in das Hypothekenbuch des dem Einsaaßen Peter Kuhn zugehörigen Grundstücks № 14. zu Altrosengart Rubrica III loco 1., 94 Rthl. 40 gr. auf Grund der gerichtlichen Schuldverschreibung vom 21. Mai 1816, gegen Verzinsung zu 4 pCt. für die nachgebliebenen Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner ex decreto vom 26. Januar 1822 eingetragen worden, und

16. in dem Hypothekenbuche des dem Geschwister Schulz zugehörigen Grundstücks № 14. zu Groß-Lichtenau Rubrica III. loco 3 aus der gerichtlich rekognoscirten Obligation vom 30. October 1788, für die verstorbene Rathsverwandten Rosener zu Marienburg, 225 Rthl. zu 6 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Juli 1794 eingetragen stehen, worüber mit Ausnahme

    a, des verschollenen Sohnes des Kaufmanns Carl Ludwig Rosener zu Danzig, Namens Wilhelm Rosener,
    b, der Christine From, verehelichten Wächter,
    c, der Kinder der verstorbenen Rieck,
    aa, Theodor und) Gebrüder Rieck,
    bb, Wilhelm)

die übrigen Erben der besagten Wittwe Rosener löschungsfähige Quittung ausgestellt haben.

Da die sub № 15 gedachten Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner und die sub № 16. Litt. a, b, c, erwähnten Erben der verstorbenen Rathsverwandtin Rosener, ihrem Leben und Aufenthalte nach, nicht auszumitteln gewesen, jedoch längst befriedigt sein sollen, so werden auf den Antrag der Besitzer der Be-

theiligten Grundstücke № 14. zu Altrosengart und № 14 zu Groß-Lichtenau die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 94 Rthl. 40 gr. und 225 Rthl. in den Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 11. November 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Vom 6. bis den 8. März Nichts passirt.

Den 9. März gesegelt.

J. F. Albrecht — Amalie — Liverpool — Getreide.
D. B. Böttcher — Diligence — Liverpool — Getreide.
J. J. Krause — Expedition — Belfast — Getreide.
J. C. Wallis — Margaretha Johanna — New-Castle — Getreide.

Wind S. S. W.

Den 10. März Nichts passirt.

Wind W.

Den 11. März gesegelt.

L. W. Völtz — Bertha — England — Getreide.
A. Bencke — Susanna Wilhelmine — Liverpool — Getreide.

Wind O. S. O.

Am Sonntage den 3. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Buchbinder und Galanterie-Arbeiter Herr Friedrich Gustav Herrmann hieselbst, mit Jgfr. Amalie Wilhelmine Stoevesand.

Der Gutsbesitzer Herr August Otto von Zitzewitz in Buschkau, mit Fräul. Rosamunde Alexandrine Mariane von Swiderska.

Der Schiffs-Capitain Herr Herrmann Schäpsma aus Halde bei Emden, mit Jgfr. Emilie Bertha Wolters.

St. Johann. Matthias Wilm, Hausdiener, mit Jgfr. Anna Caroline Priem.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis den 10. März 1839

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 7 Paar copulirt, und 45 Personen begraben.